



Aspekte

LandesstützpunktHospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen



Jungen Menschen die Scheu nehmen

Hospiz St. Peter startet zum 25-jährigen Bestehen

Pilot-Projekt „Aufbruch vom Leben“

Das Hospiz St. Peter in Oldenburg hat aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens das Pilot-Projekt „Aufbruch vom Leben“ gestartet. „Wir wollen die Öffentlichkeit darüber informieren, was wir machen, und den Menschen die Scheu davor nehmen“, erklärte der Geschäftsführer und Leiter des Hospizes, Andreas Wagner, vor Journalisten im Hospiz. Immer wieder sei es erfrischend, zu erleben, wie vorbehaltlos und interessiert Schüler das Hospiz beträten. An dem Projekt „Aufbruch vom Leben“ nehmen elf weiterführende Schulen aus Oldenburg und Umgebung mit 19 Klassen und Kursen und 400 Schülern teil. Unter Leitung des „Teams Zirkel“ arbeiten die Schüler der Stufen 9 bis 12 bis Ende Mai fächerübergreifend an einem gemeinsamen Buch zu allen Aspekten des Themas „Sterben und Tod“. Das Projekt stellt eine Premiere für Niedersachsen dar.

Projektleiter Gerd Felder vom „Team Zirkel“ in Münster hob hervor, dass die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit Angstabbau ermöglichen und zur Lebensbejahung beitragen könne. „Wir möchten mit diesem Projekt zeigen, dass man auch mit jungen Menschen an einem solch heiklen Thema arbeiten und alltagsnah Begegnung ermöglichen kann“, betonte Felder. Das vorrangige Ziel sei es, Schüler und damit auch die Öffentlichkeit ein bisschen nachdenklicher und sensibler für eine hoch-

sensible Problematik zu machen. „Wir wollen mit diesem Projekt unterstreichen: Der Tod gehört zum Leben und nicht in eine Tabu-Ecke“, unterstrich der Projektleiter. „Er gehört als Thema nicht nur mitten in die Gesellschaft, sondern auch in die Schule.“ Felder sagte voraus, dass das Bild der Schüler und ihres Umfelds vom Hospiz St. Peter und der Hospizarbeit allgemein sich in den kommenden Wochen fundamental ändern werde. Der besondere Reiz des Projekts besteht nach Ansicht des Projektleiters darin, dass die Schüler zu Buch-Autoren werden und journalistische Texte, aber auch Kurzgeschichten und Gedichte verfassen sowie malen, zeichnen und fotografieren können. Einzelne Aktionen und Events ergänzen das Projekt, bei dem Schule auf Lebenswirklichkeit treffen soll.

Erfreulich ist auch, wie schnell sich alle Beteiligten auf die Pandemiesituation eingestellt haben. Nachdem Besuche nicht mehr möglich waren, wurden Telefoninterviews durchgeführt und die Schüler erarbeiteten Ihre Projekte zum Teil im Home-Office. Die Ergebnisse werden im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt.

Text und Foto:
Andreas Wagner,
Geschäftsführer
Hospiz.St Peter Oldenburg

Corona und Hospizarbeit

Die Corona Pandemie trifft die Hospizarbeit in ihrem Kern. Unser „Heilmittel“ für die letzte Lebensphase ist menschliche



Nähe, vermittelt durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer Häuslichkeit, in Pflegeheimen oder Krankenhäusern besuchen und begleiten. Doch diese menschliche Nähe ist im Moment schwierig umzusetzen, aufgrund der Übertragungsgefahr für das Corona Sars Cov2-Virus.

Was mich sehr gefreut hat, waren die vielen verschiedenen Möglichkeiten mit denen die ambulanten Dienste den Kontakt zu den begleiteten Menschen gehalten haben, trotz „Lock-Down“ und Besuchsverboten: Karten, Briefe, Collagen, Telefon oder Videoanrufe, selbstgebackene Kuchen oder Blumensträuße und vieles mehr. Auch für die Pflegekräfte gab es „Mutmacher“ und Wertschätzung.

In der Hospizarbeit lernt man, mit den gegebenen Situationen umzugehen, das anzunehmen, was gerade ist und damit „das Beste“, was in der Situation möglich ist, zu machen. Es macht Mut, dass die Hospizarbeit in den Corona-Zeiten nicht verschwunden ist, sondern sich so vielfältig an der Seite der von schweren Krankheiten betroffenen Menschen gezeigt hat.

Herzliche Grüße

Ulrich Kreutzberg
Vorstand HPVN

Newsletter Aspekte:

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung